



DAS FEBRUAR-HEFT
1930

»INNEN- DEKORATION«

ist soeben erschienen.

AUS DEM INHALT:

Das „Parkhotel Haus Rechen in Bochum“ von Professor Emil Fahrenkamp-Düsseldorf. Außenarchitektur mit Lageplan, Empfangshalle, Hotelhalle mit Tanzraum, Kamin-Nische in der Halle mit Wandbild von Werner Peiner, Vorraum zu den Festsälen, Treppenhaus, Festsaal, Weinrestaurant, Frühstückszimmer, Teerraum, Schlafzimmer mit Wohnsalon, Garderobe-Raum, Einzelmöbel und Beleuchtungskörper. — **Räume aus der Ausstellung im „Wiener Künstlerhaus“:** Großer Wintergarten mit Volière von Prof. Ernst Lichtblau-Wien. Großer Empfangs- und Gesellschaftsraum von Architekt Alfred Soulek-Wien. — Einraum-Wohnung von Prof. Ernst Lichtblau-Wien. — Gobelin von L. Bernheimer-München u. a. m.

Viele Text-Beiträge.

**INSGESAMT 41 Bilder
und 5 Kunst-Beilagen**

**Einzelheft M. 2.50
Vierteljahrsbezug M. 6.—**



**VERLAGSANSTALT
ALEXANDER KOCH G.M.B.H. DARMSTADT**



Soeben erschien:

Briefe von und an August Wilhelm Schlegel

Gesammelt und erläutert
durch
Josef Körner

2 Bände. 1000 Seiten. Groß-Oktav
Mit 11 Abbildungen u. einer Schriftprobe
Geheftet M. 40.—, Leinen M. 56.—

Die Kenntnis der deutschen Romantik fußt immer noch auf den beiden Darstellungen von Haym und Dilthey sowie auf den beiden Briefwerken von Walzel und Waitz, Büchern, die zwischen 1870 und 1890 entstanden sind und von denen nur das letztgenannte seither durch Erich Schmidt (1914) Vermehrung und Erneuerung erfahren hat. In diesen rund 50 Jahren ist kein Werk erschienen, das unser Wissen von den Menschen, Schriften und Ideen der romantischen Epoche so reich und tief gefördert hätte wie das vorliegende, das die literarhistorische Erforschung jener Zeit auf eine ganz neue Grundlage stellt. Von vielen tausenden ungedruckter Briefe, die der Herausgeber in fünfzehnjähriger Bemühung aus aller Welt eingesammelt hat, wird hier ein halbes Hundert der nach Verfasser oder Adressat, Inhalt oder Form bedeutendsten Stücke in extenso abgedruckt, der Ertrag der heiseite gelassenen aber sorgsam in einem mit der größten wissenschaftlichen Akribie hergestellten Kommentar verwertet, der an sich ein vollständiges Archiv der Personal- und Geistesgeschichte von 1790 bis 1840 darbietet. Macht der Inhalt vorliegenden Werk zu einer Fundgrube für Historiker und Philosophen, Schrifttums- und Kunstforscher, für Germanisten, Romanisten, Orientalisten, so muß die Form der mitgeteilten wahren Briefkunstwerke jeden Literaturfreund anmuten und dem Buche besonders unter Frauen viele Freunde erwerben. Das glänzend ausgestattete Werk ist mit Reproduktionen sämtlicher erhaltenen Bildnisse A. W. Schlegels geschmückt, darunter mehrere hier erstmals veröffentlichte Meisterwerke bedeutender Künstler.



AMALTHEA-VERLAG
ZÜRICH · LEIPZIG · WIEN